

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 10

Artikel: Strasse frei für Crash-Piloten
Autor: Minder, Nik / Swen [Wegmann, Silvan]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

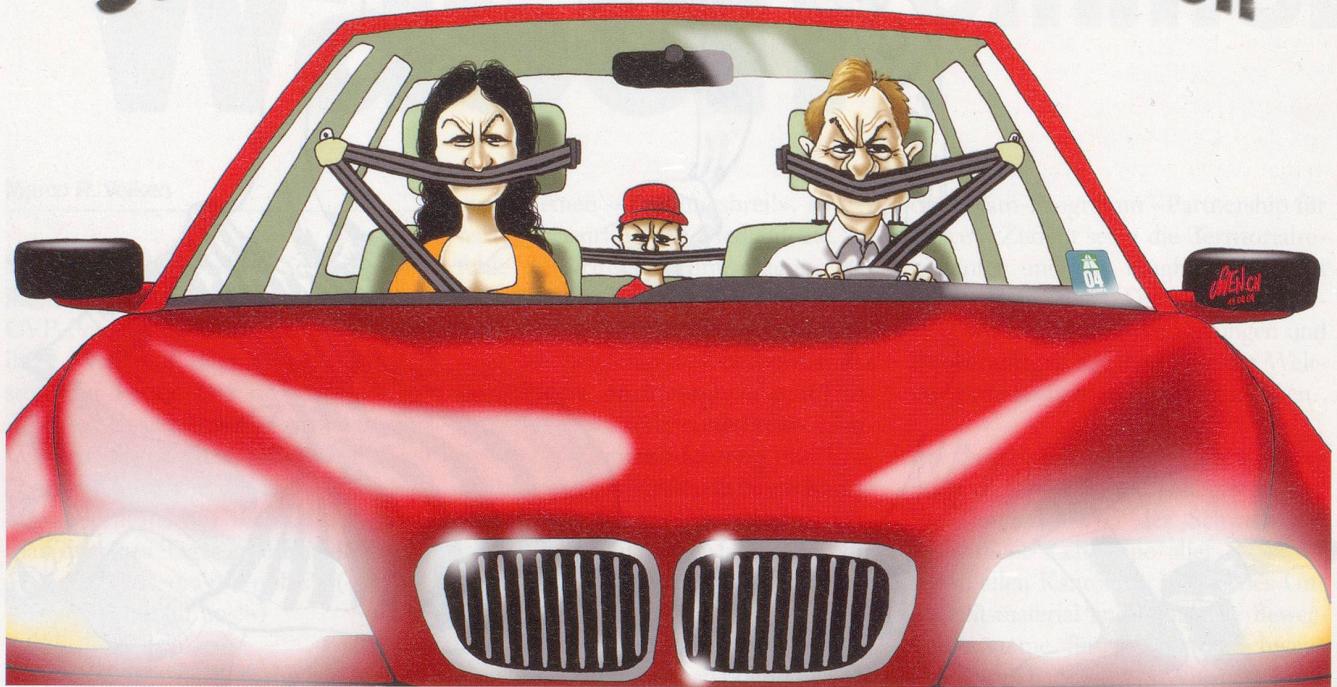
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

strasse frei für Crash-Piloten



Silvan Wegmann

Verbot von Freisprechanlagen: Das Auto, Ort der baldigen absoluten Stille.

Nik Minder

Liebe Autorennfahrer auf frei beschlagnahmten Raserstrecken! Mit nicht wenigem Erstaunen nehmen wir unbeteiligten Normalstrassenbenützer in regelmässigen Abständen zur Kenntnis, dass ihr oft zu nachmitternächtlicher Stunde, wo die Asphaltisten fast leer gefegt sind, die Spur trotzdem nicht zu halten imstande seid und stattdessen manchmal Rivalen oder Kiesgruben anvisiert und von dort via Totalcrash in den Betonhimmel oder in die Autohölle disloziert. Und dies wahrscheinlich unbeabsichtigt. Oder etwa nicht?

Natürlich ist es jedem überlassen, die Gunst der nächtlichen reduzierten Fahrzeugfrequenz zu nutzen, die Anzahl Mitreisender selber zu bestimmen und die Abflugschneise ins Jenseits frei zu wählen. Auch kann niemand daran gehindert werden, sein Kraftpaket auf PS-Tüchtigkeit zu testen, zumal dieses eben nicht selten zu einer Tachometer-

marke von über 200 km/h animiert. Klar, ein Serienauto möchte nicht ewig im Schatten seiner Kollegen auf dem Autodrom fahren und will deshalb auch mal gefordert werden, will seine Leistungsgrenze ausloten, will eine Existenzbestätigung und sein Selbstwertgefühl befriedigen. Und so muss ein begnadeter Hobby-Asphalt-Cowboy, am effizientesten im ritterlichen Duell, wohl oder übel mal das Gaspedal lustvoll bis auf den Boden durchdrücken und so die ideale Harmonie zwischen Maschine und Pilot in ergonomischer Weise herstellen.

Klar auch, die schmalspurigen Testpisten sind selten weder geeignet für derartige Testläufe noch weisen sie die erforderliche Positionslichter-Beleuchtung auf. Daher ist es auch verständlich, wenn ihr gelegentlich einen Ausreisser mit totaler Autozerlegung fabriziert. Und deshalb sind gewisse gesellschaftliche Kreise wie Otto Normalfahrer, die Polizei oder des Nachts

Strassen überquerende Wildtiere und liebestolle Froschgesellen nicht sonderlich begeistert ob der nächtlichen, rücksichtslosen Raketenstart-Orgien. Geschweige denn die übermüdeten Aufräumequipen, die aus dem Schlaf gerissenen Heli-Piloten oder die erstaunten Statistiker.

Hier ein sicherheitstechnischer Tipp: Wenn ihr beim künftigen promille- und nikotingeschwängerten Barbesuch eure nächsten spontanen ultimativen Raserkicks plant, alarmiert doch bitte vorher den Sicherheitsdienst, damit sich die Pisten in ordnungsgemässem Zustand befinden und Schrotthändler sich im voraussichtlichen Zielgebiet oder mindestens im möglichen Aktionsradius aufhalten. Noch etwas für Nichtschweizer: Wenn du nich verstähn, dann du lassän übärsetzän diese Täxt in deines Sprachä. Du capiren? Übrigens: Nachts von 1 Uhr bis 5 Uhr sind die Flughafenpisten verkehrs frei und topfeben und breit und lang ...